

## Geregelte Nachfolge - ungetrübte Zukunft

Mannheim. Mittelständische Unternehmen sind nicht die nur die tragende Säule der deutschen Volkswirtschaft, sondern meist auch das Lebenswerk der Unternehmer, die sie gründeten. Das gilt auch für das auf Mess- und Regeltechnik spezialisierte und für seine Produkte deutschlandweit renommierte Mannheimer Unternehmen IER GmbH: Nahezu 40 Jahre seines Lebens investierte Unternehmensgründer Eberhard Henkel in sein Unternehmen, um es zu einem international führenden Anbieter von Füllstandsanzeigen, Messverstärkern und Geräten zur Trübungsmessung zu machen.

Das kleine, in seinem Markt außerordentlich gut aufgestellte Unternehmen wurde jetzt an das französische Unternehmen BAMO Measures SA, Paris verkauft.

Ermöglicht wurde dieser grenzüberschreitende Verkauf durch die auf wertorientierte Transaktionen für den Mittelstand spezialisierten Berater von Allert & Co. Arnd Allert: „Obwohl wir normalerweise für größere Unternehmen aktiv werden, war uns das Engagement für IER eine Freude: Mit dem erfolgreichen Verkauf sehen wir das Lebenswerk von Herrn Henkel gewürdigt und für die Zukunft gesichert.“

Die Geschichte des Unternehmers Henkel ist geradezu exemplarisch für die natürliche Entwicklung des deutschen Mittelstandes. Sein Leben lang hat Herr Henkel engagiert einen Wert geschaffen und durch neue Ideen sowie fleißige Arbeit für Jobs gesorgt. Irgendwann kommt dann naturgemäß die Frage nach der Unternehmensnachfolge, denn schließlich will man für seine Lebensleistung ja auch einen Gegenwert haben. Eberhard Henkel, in seinen frühen Jahren übrigens Leistungssportler auf internationalem Niveau: „Als Unternehmer hat man nicht nur das Recht, sich zur Ruhe zu setzen, sondern schon auch die Pflicht, die Zukunft seines Unternehmens langfristig zu sichern.“ Mit dem Verkauf seines Unternehmens erreichte Henkel einmal mehr seine unternehmerischen Ziele.